

## Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Jugend und Senioren am 28.10.02

Am Montag, dem 28. Oktober 2002, 18.00 Uhr, findet im Raum 001 des Rathauses, Rathausplatz 1, die 13. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Jugend und Senioren statt. In der Sitzung werden folgende Tagesordnungspunkte beraten:

Bedarf von Kindertagesstätten-Plätzen, Antrag der CDU-Fraktion vom 09.07.2002

Partnerschaftliche Beteiligung der Städte und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises an den Kosten der Sozialhilfe (Beteiligungsmodell III)

Jugendarbeit in Aegidienberg

Spielplatz "Krachsnußbaumweg"

Mitteilungen

a) Kindergarten Orscheid

b) Ganztagsbetreuung an den Schulen im Stadtgebiet

c) Leitbild 2010

## Südtangenten-Gegner fordern Bonner Parteien auf, das Wähler- votum anzuerkennen

Offene Briefe haben der Verein Lebenswerte Siebengebirgsregion und die linksrheinischen Initiativen gegen die Südtangente an die Bonner Parteivorsitzenden geschrieben. Die Südtangente-Gegner hatten sich aktiv im Bundestagswahlkampf eingemischt und entlang der Trasse mit flächendeckenden Flugblattaktionen die Bürger darüber informiert, wer dieses umstrittene Straßenbauprojekt ablehnt und wer es wiederzubeleben versucht.

Das Wahlergebnis entlang der geplanten Trasse zeigt nach Ansicht der Südtangente-Gegner klar: die Befürwortung der Südtangente kostete die Kandidaten von CDU und FDP Stimmen und die Ablehnung der Südtangente brachte umgekehrt den Kandidaten SPD und Grünen Stimmen. Ähnliche Besonderheiten sind in diesen Stadtteilen auch bei den Erststimmen zu Lasten des CDU-Kandidaten Eisel und zu Gunsten des SPD-Kandidaten Kelber zu verzeichnen. Die klare Gegnerschaft zur Südtangente war einer der Faktoren, die Ulrich Kelber das Direktmandat gewinnen ließ. In allen Stadtteilen, die von der Südtangente tangiert wären, von Ückesdorf über Ippendorf, Langsdorf, Venusberg, Kessenich, Dottendorf, Friesdorf bis Holtorf, haben CDU und FDP - zusammengerechnet - deutliche Zweitstimmen verloren, im Durchschnitt ca. 2 %. Im Gegenzug haben dort SPD und Grüne zusammen im Durchschnitt ca. 3 % gegenüber der Wahl 1998 hinzugewonnen.

## CDU-Fraktion Königswinter

### Verbreiterung der Rauschendorfer Straße

Die CDU-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung die Eigentumsverhältnisse im Kurvenbereich an der Rauschendorfer Straße in Höhe der ehemaligen Schule bis zur "Domhecke" klärt und planerische Vorstellung zur Verbreiterung der Rauschendorfer Straße und einer Entschärfung der Kurvensituation in diesem Bereich entwickelt.

Begründet wird der Antrag mit immer wieder auftretenden Verkehrsunfällen und Sachbeschädigungen an den Einfriedungen der dortigen Häuser auf Grund der beengten und unübersichtlichen Straßenverhältnisse.

Die CDU-Ratsmitglieder Dr. Griese und Wolfgang Wicharz sind sich einig: "Unseres Erachtens besteht die Möglichkeit, den Kurvenbereich durch teilweises Abtragen der bergseitigen Böschung erheblich zu entschärfen und übersichtlicher zu gestalten."

### Weitere Entwicklung und Nutzung des Gewerbebereichs rund um den "Alten Bauhof" in Oberpleis

Die CDU-Fraktion beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, in der nächsten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses über die vor Jahren bereits angekündigten planerischen Überlegungen zur weiteren Entwicklung und Nutzung des Gewerbebereiches rund um den "Alten Bauhof" in Oberpleis zu berichten.

Denn spätestens seit der Entscheidung über den Standort der neuen Grundschule Oberpleis im Jahre 1999 stehen die städtischen Liegenschaften des "Alten Bauhofes" für neue gewerbliche Nutzungszwecke zur Verfügung.

Die CDU-Ratsmitglieder Limbach, Herr und Vogt stellen fest, das sich bis heute jedoch nichts getan hat und die Grundstücke ungenutzt und unansehnlich neben anderer gewerblicher und tlw. Wohnbebauung liegen. Dem Vernehmen nach gibt es aber auch Veränderungs-/Erweiterungsabsichten der gewerbetreibenden Nachbarn. Daher halten sie und die CDU-Fraktion es für dringend erforderlich, baldmöglichst planerische Überlegungen für den gesamten Bereich anzustellen und ggfs. im Bebauungsplan fortzusetzen.

CDU-Fraktionsvize Roman Limbach: "Am wichtigsten ist jedoch die Mobilisierung bzw. der Verkauf von ungenutzten städtischen Grundstücken, insbesondere vor dem Hintergrund geringerer steuerlicher Einnahmen im Haushalt der kommenden Jahre sowie zum Zweck zusätzlicher Wirtschaftsförderung."

### Bake und aufgezeichnete Einengung der Rosenaustraße entfernen

Die CDU-Fraktion beantragt, dass die Bake und die aufgezeichnete Einengung der Rosenaustraße an der westlichen Ecke Hasensprung entfernt werden. Stattdessen sollen auf dem Außenrand des Bürgersteiges in der Kurve Pfosten, die mit Ketten verbunden sind, errichtet werden, so dass Fahrbahn